

	Seite
Vorwort . . . . .	V
Literaturnachweis . . . . .	VIII
Einleitung . . . . .	I
A. Der Held des romantischen Kunstmärchens . . . . .	II
I. Motive und Stil des Zwiespalts . . . . .	11
Zwiespalt der Seele . . . . .	11
Wehmut . . . . .	15
Unentschlossenheit . . . . .	16
Das Oxymoron . . . . .	16
Die Einsamkeit . . . . .	18 ✓
II. Rätsel, Wunder, Märchen . . . . .	24
III. Traumleben . . . . .	42
Phantasieren und Träumen . . . . .	42
Traumzweifel . . . . .	49
Gewöhnung ans Wunderbare . . . . .	53
Traumartiges Mißgeschick . . . . .	54
Traumhafte Unsicherheit der Erscheinungen . . . . .	56
Traumhafte Maßstäbe . . . . .	58
Traumhaftes Halbdunkel der Empfindungen . . . . .	61
Dunkle Triebe . . . . .	64
Verwirrung, Schwindel, Betäubung . . . . .	66
Wahnsinn . . . . .	67
Traumerfüllung . . . . .	69
Mondscheinromantik . . . . .	70
IV. Der Held und seine Alltagsumgebung . . . . .	78
Der auserlesene Märchenheld . . . . .	78 X
Unbeholfenheit in der Alltagswelt . . . . .	80
Fluchtrondo der Sehnsucht . . . . .	83

	Seite
V. Akzentuierte Momente . . . . .	92
Momente der Offenbarung . . . . .	92
Tiefen und Höhen . . . . .	93
Seligkeit . . . . .	96
Wunschlosigkeit . . . . .	97
Der grammatische Superlativ . . . . .	98
Die Epizeuxis . . . . .	101
VI. Die Liebe . . . . .	104
X VII. Kindheit und Kindlichkeit . . . . .	155
X VIII. Vererbung der Heldenrolle . . . . .	160
B. Mächte des romantischen Kunstmärchens . . . . .	163
I. Mystische Gestalten . . . . .	163
Mächte des Innern . . . . .	164
Feen . . . . .	166
Alte häßliche Weiber . . . . .	168
Furchtbare Schönheiten . . . . .	171
Verwachsene, runzlige Männlein . . . . .	180
Die freundlichen Unbekannten . . . . .	190
Zauberer . . . . .	198
Der Antagonismus der führenden Mächte . . . . .	204
Proteische Wandlungsfähigkeit . . . . .	209
II. Elementargeister . . . . .	217
Schlußbetrachtung . . . . .	231